

(1) DEUTSCHES GEBRAUCHSMUSTER

Bekanntmachungstag: 31. 5. 1972

F27d 3-12  
31a3 3-12

7217903

AT 12.05.72

Bez: Förderkasten für Glühofen.  
Anm: Klefisch, Rudolf, 5000 Köln;

① 1  
6

A 1 - A 6 78

12.05.72  
Rudolf Klefisch

5000 Köln 41, den 9.5.1972  
Siebengebirgsallee 165

An das  
Deutsche Patentamt

8000 München  
Museumsinsel

Ich beantrage hiermit die Erteilung eines Gebrauchsmusterschutzes auf meine Neuerung:

FÖRDERKASTEN FÜR GLÜHOFEN.

Beiliegend zu meinem Antrag:

1 Beschreibung in 3-facher Ausfertigung,  
6 Schutzansprüche in 3-facher Ausfertigung,  
1 Zeichnung. // // // //

Ich bitte um Empfangsbestätigung und um Bekanntgabe der Amts-Nummer.

Hochachtungsvoll

R. Klefisch

Anlager.

7217903 31.8.72

## FÖRDERKASTEN FÜR GLÜHÖFEN

Vorl. Neuerung betrifft Kästen zur Förderung des Glühgutes durch den Ofen, die bisher vollwandig hergestellt und benutzt worden sind.

Infolge ihrer festen Verbundenheit und der vorhandenen Wärmespannungen reißen die Wände bevorzugt in den Ecken auf und die Kästen werden schnell unbrauchbar.

Gegenstand vorl. Neuerung ist ein Förderkasten, ... dem die seitliche Bewehrung spannungsmäßig vom Bodenrost getrennt ist, indem fest von den Stäben des Bodenrostes ausgehende, und die Seitenwände besäumende Rungen mit dem Bodenrost das Gerippe bilden, in den ein Korb aus dünnem Blech, engmaschigem Gewebe oder Streckmetall eingesetzt ist. Der engmaschige Korbeinsatz kann in den senkrechten Ecken geschlitzt und überlappt sein zwecks besserer Dehnungsbeweglichkeit.

Der Förderkasten nach vorl. Neuerung ist in beil. Zeichnung dargestellt, wobei der Bodenrost 1 an seinen Seiten senkrecht stehende Rungen 2 hat, die aus den auf die Seitenwand gerichteten Roststäben hervorgehen und mit ihrem Flachprofil senkrecht zur Seitenwand stehen.

In den Bodenrost 1 mit Rungen 2 ist der Korb 3 aus Drahtgewebe eingesetzt. Das Drahtgewebe des Korbes 3 ist an seinem oberen Rand mit der U-förmigen Schiene 4 eingefäßt. Der Korb 3 ist durch Ösen 5 mit den Rungen 2 des Bodenrostes 1 verbunden. Die Öse 5 umschlingt die Runge 2 in dem Schlitz 6 und umschlingt gleichzeitig einen oder mehrere Drähte des Gewebes.

Hiermit ist ein Förderkasten für Glühöfen beschrieben, der infolge seiner Unempfindlichkeit gegen Wärmespannungen höhere Lebensdauer erreicht und die Kosten des Betriebes vermindert.

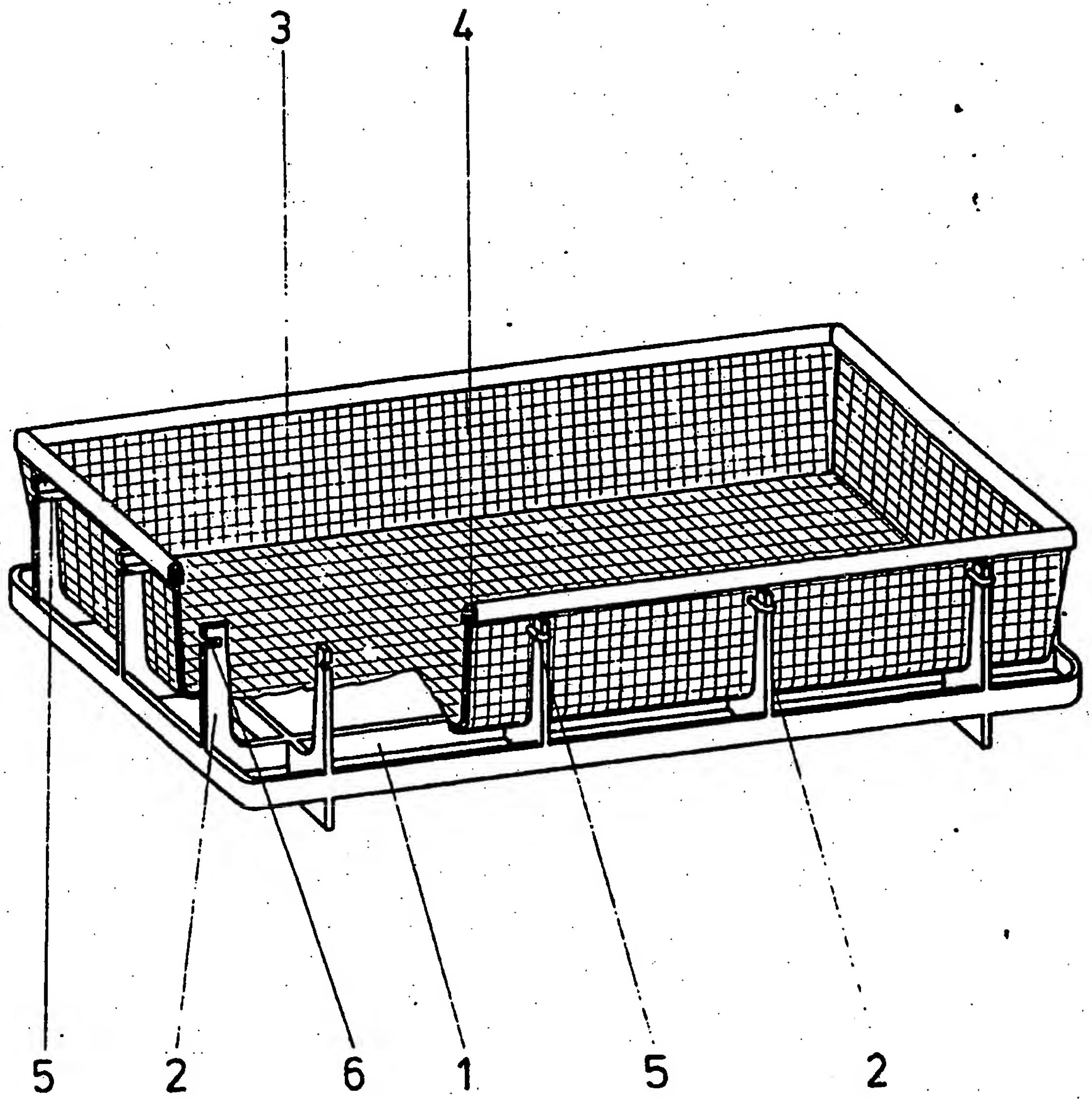
7217903 31.8.72

## S C H U T Z A N S P R Ü C H E :

- 1.) Förderkasten aus Bodenrost (1) und Korbeinsatz (3) dadurch gekennzeichnet, daß der Bodenrost (1) auf den Roststäben senkrecht stehende Rungen (2) hat, die auf seine Seiten in Abständen verteilt sind.
- 2.) Förderkasten nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Rungen (2) mit ihrem Profil hochkant zur Bodenrostseite stehen.
- 3.) Förderkasten nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß die innere Ecke zwischen Roststab und Runge mit nennenswerter Abrundung ausgefüllt ist.
- 4.) Förderkasten nach Anspruch 1 - 3 dadurch gekennzeichnet, daß die Rungen (2) mit dem Korb (3) durch Ösen (5) verbunden sind.
- 5.) Förderkasten nach Anspruch 1 - 4 dadurch gekennzeichnet, daß die Ösen (5) in Schlitzen (6) der Rungen (2) liegen.
- 6.) Förderkasten nach Anspruch 1 - 5 dadurch gekennzeichnet, daß die Rungen (2) kürzer sind als die Höhe des Korbes (3).

7217903 31.8.72

12-06-72



7217903 31.8.72